

Eggenberg: Freie Fahrt ab Samstag

Zumindest die Straßenbahnen können wieder geradeaus fahren. Autolenker bremst die verlängerte Baustelle noch ein wenig aus.

Ab Punkt 5.06 Uhr ist die Welt am morgigen Samstag wieder halbwegs in Ordnung – zumindest für alle Fahrgäste der Straßenbahnlinie 7: Denn nach Monaten des Baggers und Grabens lässt die Dauerbaustelle bei der Eggenberger Allee die erste Bimganitur wieder normal passieren. Und alle, die folgen.

Autolenker und Radfahrer hingegen müssen sich noch gedulden – bis Ende November:

So lange dauern die Arbeiten in Eggenberg, die unter anderem auch die „Erneuerung diverser Leitungen“ beinhalten, noch an.

Dabei sollten sie ja schon längst abgeschlossen sein, immerhin hat man schon ab Juli in die Hände gespuckt. Doch Mitte Oktober gab die Holding Graz plötzlich bekannt, dass die Grabungen um drei Wochen verlängert werden. Der Grund: „unerwartet zusätzliche Aufwendungen“, also vor allem Maßnahmen „zur Verbesserung

der Lebensqualität“. So habe man auf Anraten von Geologen die (Bagger-)Schaufeln noch einmal ausgepackt und auf dem Weg zu einem „besseren Erschütterungsschutz“ 50 weitere Zentimeter an Boden ausgehoben.

Zwei neu gestaltete Haltestellen sind nun für alle Fahrgäste die sichtbarsten Zeichen der Veränderung: In beiden Fällen sind die Wartebereiche stadtein- und stadtauswärts ab sofort jeweils direkt gegenüber platziert – und zwar bei den Haltestellen FH Joanneum sowie Franz-Steiner-Gasse/TIM (auf Höhe Merkur-Markt).

Zu erleben ab dem morgigen Samstag. Ab 5.06 Uhr früh.

Michael Saria

Von Michael Saria

Herbert „Schneckerl“ Prohaska trifft auf Hugo Portisch. Oder so. Jedenfalls schafft es Sepp Eisenriegler, globale Zusammenhänge in wenigen Sätzen zu veranschaulichen – und diese mithilfe seiner Wiener Sprachmelodie charmant rüberzubringen. Und so erzählt Eisenriegler von „hinnischen Waschmaschinen“, von der Wegwerfgesellschaft und von Ausbeutung.



All das in jenen Grazer Räumen, in denen der Wiener nun in Kürze sein zweites „Reparatur- und Service-Zentrum“ (R.U.S.Z.) eröffnen wird: 20 Jahre nach dem Start in Wien sperrt nun Eisenriegler gemeinsam mit seinem Sohn Martin in der Ägydigasse 15 ein Grazer R.U.S.Z. auf.

Dieses soll ab 1. Dezember Anlaufstelle für die Reparatur von Haushalts- und Elektrogeräten sein. „Wenn die Leut uns anrufen, verlangen wir eine Pauschale von 96 Euro. Darin sind die Anfahrt zum Kunden und schon die ersten Arbeitsminuten integriert. Erfahrungsgemäß deckt man damit auch schon die halbe Reparaturleistung ab.“

Warum er vor 20 Jahren das R.U.S.Z. in Wien gründete, hat Eisenriegler in zahlreichen Interviews und nicht zuletzt in



Der 7er fährt wieder normal

FUCHS, SARIA

GRAZ-WETTER



4°/11°

TECHNIK ZUM ANFASSEN

Unter dem Motto „Schau rein!“ eröffnete gestern das erste Grazer Pop-up Science Center in der Volksgartenstraße 4-6. Das Ziel: niederschwellige Wissensvermittlung im Bereich der Wissenschaft für alle interessierten Bürger. Auch Stadtrat Kurt Hohensinner ließ sich davon überzeugen, dass man beim Lernen Spaß haben kann. Weitere Standorte für das Pop-up-Center werden noch gesucht. Infos unter Tel. 0676/73 15 183.



Auch Stadtrat Kurt Hohensinner war begeistert

KK